



pld – Pressedienst der
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom
Amt für Kommunikation
Rathaus - Marktplatz 2

Postfach 101120
40002 Düsseldorf

Telefon: +49. 211/ 89-93131
Fax: +49. 211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/presse
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf

Redaktionsteam:

mb - Michael Bergmann - 97298
bla - Manfred Blasczyk - 93132
bu - Michael Buch - 93134
fri - Michael Frisch - 93115
jak - Kerstin Jäckel - 93131
vm - Valentina Meissner - 93111
pau - Volker Paulat - 93101
arz - Dieter Schwarz - 93138

Virginia Woolf und Vita Sackville-West

"Geliebtes Wesen..."

Szenische Lesung mit Christiane Lemm und Petra Kuhles im Theatermuseum

Mit dem literarischen Programm "Geliebtes Wesen... - Virginia Woolf und Vita Sackville-West" gastieren die Schauspielerinnen Christiane Lemm und Petra Kuhles am Sonntag, 18. Oktober, 18 Uhr auf der Studiobühne des Düsseldorfer Theatermuseums, Jägerhofstraße 1. Der Eintritt kostet zwölf Euro, für Studenten und Schüler acht Euro. Reservierungen werden an der Museumskasse unter Telefon 0211.89-961 30 entgegen genommen.

Als sie sich 1922 begegneten, war Virginia Woolf Anfang 40 und am Beginn ihrer Karriere, und Vita Sackville-West mit Anfang 30 bereits eine vielgelesene Schriftstellerin. "Ich war selten von jemandem derart ange-
tan,... aber sie zieht sich grässlich geschmacklos an", sagt Vita über Virginia. Und Virginia schreibt über Vita: "Sie ist völlig souverän, macht, dass ich mir wie ein Schulmädchen vorkomme." Mehr als 500 Briefe schreiben sich Vita und Virginia, in denen sie keinen Aspekt ihres Lebens auslassen – zwei Frauen, die sich gegenseitig anziehen, aber auch gnadenlos kritisieren.

Die szenische Lesung mit Briefen und Tagebuchaufzeichnungen lässt erkennen, wie die Beiden aufeinander wirken und wie sie die Welt wahrnehmen; wie sie unter ihrer Trennung leiden und wie dieses Leid zugleich Motor ihrer literarischen Schaffenskraft wird. Ein Dialog aus der Distanz, der gerade dadurch viel Nähe und Intimität zulässt. Gelesen werden die Briefe von den Schauspielerinnen Christiane Lemm und Petra Kuhles, die beide in den 80er- und 90er-Jahren feste Ensemblemitglieder am Düsseldorfer Schauspielhaus waren.

(arz)